



Sammlung Theaterzettel

Tell

Langer, Ferdinand

09.02.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 9. Februar 1904.

29. Vorstellung im Abonnement D.

TELL.

Heroisch-romantische Oper in 4 Akten von Fony und Bis, frei bearbeitet von Haupt. Musik von Rossini.
Dirigent: Ferdinand Langer. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Gessler, kaiserlicher Landvogt der Schweiz	Karl Marx.
Rudolf der Harras, sein Vertrauter	Alfred Sieder.
Tell	Max Buchsath.
Walter Fürst	Wilhelm Fenten.
Melchthal	Emil Vanderstetten.
Arnold, sein Sohn	Georg Maiff.
Leuthold	Hugo Boisin.
Mathilde, kaiserliche Prinzessin	Elisabeth Suchanek.
Hedwig, Tell's Gattin	Betty Kosler.
Gemmi, Tell's Sohn	Helene Brandes.
Ein Fischer	Bruno Bernhard.

Damen und Gefolge Mathildens, Hauptleute und Soldaten unter Gessler's Anführung, Knechte Gessler's, Jäger und Bogenschützen, Landleute aus Schwyz, Ury und Unterwalden.

Im 3. Akt: „Tirolienne“, arrangiert von der Ballettmeisterin Fernande Robertine, getanzt von derselben, den Damen Jarosch und Kromer, begleitet von dem Ballett-Korps.

Decorative Einrichtung von Herrn Direktor Auer.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Luise Stadniger.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperfig im I. Parkett Mt. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperfig im II. Parkett	„ 2.50 „ „
3. und 4. Reihe	„ 5.— „ „	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parkett	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Parterre	„ 1.50 „ „
2. und 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Galerieloge	„ .80 „ „
Loge II. Rang, 2 u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Galerie	„ .40 „ „
Loge III. Rang, 2. Reihe	„ 1.20 „ „		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags v. 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperfige an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73) Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Mittwoch, den 10. Februar 1904.

Im Hoftheater.

Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht B).

Erstes Gastspiel des Kgl. Kammersängers Herrn

Theodor Bertram

vom Kgl. Hoftheater in Berlin.

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Haus Sachs . . . Theodor Bertram.

Anfang 6 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Der Hochtourist.

Schwank in 3 Akten von Curt Kraak und Max Neal.

Anfang 8 Uhr.